

## Auf und unter dem Strich

Nichts ist so gut machbar wie der Blödsinn!  
Erläuterungen dazu übersteigen allerdings  
die nirgends vorhandene Phantasie  
der staatlich beglaubigten Geisträuber,  
die sich bis in den Himmelsabgrund  
aus dämlichen Wurstlauben hineinzwängen,  
damit es an unnötigen Vollpfasten nicht fehlt.

Geradezu lächerlich nimmt sich der Ernst  
der Lage gegen die fehlenden Grenzen  
der Witzigkeit aus, die allerorts dominieren,  
vorherrschen, den Ton angeben, weil:  
man sonst keinen Dümmeren findet,  
der am Tag aufsteht um betrogen zu werden,  
wie ein ganz unschuldiges Kind im Irrenhaus.

Dabei ist das Wetter immer noch recht gut,  
im Verhältnis zu den Vorhersagen derer,  
die zwar wissen wo's langgeht, es aber  
nicht so recht begreiflich machen können,  
da die Leute ja, im Augenblick noch  
genug zu essen, zu trinken, zu atmen haben.  
Aber das kriegen wir schon auch noch hin.

Denn das Kaputtmachen ist ein Gebot  
unter vielen An-Geboten, im Lande Knall,  
wo die Bananen gerade und die Rücken  
krumm sind, vor lauter schönen Reden, die  
sich gegenseitig kein Auge aushacken, denn:  
auch der Quatsch will eben gelernt sein,  
wenn man unterm Strich, auf denselben geht.

© Alf Gloker